

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Bestellungen und in allen Kiosken 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

Abonnementpreis: die neunmal geteilte Monatsrate oder deren
Zehnfaches für Familienangehörige 20 Pf., für die Restfamilie (entsprechend
dem arbeitslosen Teil einer Familie) 1,50 RM. Einzelnummern aus
dem Ausland von 2 Uhr an in der Expedition Dresden-N. 1, Güterbahnhofstraße 1.

Werbungpreis: je Zeile monatlich 2,50 RM (schlief im voraus), nach
dem Post 2,50 RM (ohne Anzeigengebühr). Die „Arbeiterstimme“ erhebt über-
dies außer an Sonntagen und Feiertagen, in Fällen höherer Gewalt jedoch kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises.

Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft mbH, Dresden-N. Goldschmidtstraße und Re-
daktion: Güterbahnhofstr. 1, Dresden-N. 1, Postfach 17 229, Postbezirk Dresden 18 020.
Spiegelabdruck: Montag 10-12 Uhr abg., Dienstag, Mittwoch 17-18 Uhr
betriebs- und arbeitsrechtl. Fragen, Freitag 10-12 Uhr juristische Beiratskammer.

7. Jahrgang

Dresden, Freitag den 6. November 1931

Nummer 188

Die Schieck-Regierung verkündet

Ausnahmezustand in Dresden!

Alle Arbeiter-Versammlungen und Demonstrationen unter freiem Himmel vom 7. bis 11. November verboten / Nazi-
Tummel im Zirkus erlaubt / Offene Morddrohungen der Naziführer! / Heraus zum roten Volksbegehren gegen Faschismus!

Dresden, 6. November.

Die Telephonie verbreitet folgende Meldung:

Das Polizeipräsidium Dresden hat für die Zeit vom 7. bis
einschließlich 11. November d. J. einschließlich aller Versammlun-
gen unter freiem Himmel und Umzüge in der
Stadt Dresden verboten.

In den ordnungsliebenden Teil der Dresdner Einwohner-
schaft richtet das Polizeipräsidium die dringende Bitte, sich von
den Straßen usw., die es in diesen Tagen etwa gleichwohl
gehen sollte, unter allen Umständen fernzuhalten, auch den Po-
lizeibeamten durch unangebrachte Neugier ihren nicht leichten
Wacht nicht noch unnötig zu erschweren. Den Kreisläufern, die es
nicht sei bei dieser Gelegenheit gesagt, daß das Polizeiprä-
sidium dem Demonstrationsverbot mit allen Mitteln, gegebenen-
falls auch mit Waffengewalt, Geltung verschaffen wird.

Damit ist dem Verbot der KPD-Revolutionsskandgebungen die
Verhängung des sogenannten kleinen Belagerungszustandes ge-
schehen. Diese Maßnahme richtet sich gegen die gesamte Arbeiter-
bewegung. Selbst den sozialdemokratischen Arbeitern wird
verboten, den 9. November in der bisher üblichen Form
zu begehen. Der Schlag, der zuerst gegen die KPD geführt wurde,
wird sich so als ein Vorbote für die allgemeine Verschärfung
der Sicherheitsmaßnahmen.

Die Regierung Schieck, die diese Stellungnahme des Poli-
zeipräsidiums veranlaßt, versucht die Verbotsaktion mit der Ver-
hängung folgender Notiz durch die sächsische Staatskanzlei zu
rechtfertigen:

„(A) Gelegentlich einer polizeilichen Durchsuchung bei einem
kommunistischen Funktionär wurde ein Rundschreiben „Presse-
amt Dresden, 6. November 1931“ gefunden. Unter dem Titel
„Kampfbüchlein“ Material für die Redakteure der
„Arbeiterstimme“, Orts- und Häuserblockzeitungen, für die Arbeiter-
konditionen und die Agitationsblätter der Ortsgruppen
zu stellen.“ Das Rundschreiben enthält unter der Überschrift
„November-Rundgebungen zum 14. Jahrestag der russischen
Revolution“ organisatorische Anweisungen zur Durch-
führung der Kampagne. Sie soll unter der Losung „Kampf
für das sozialistische Vaterland“ erfolgen. Weiter werden
in dem Rundschreiben besondere Anweisungen für die Program-
mverwirklichung, Agitation und Propaganda für die geplan-
ten November-Rundgebungen erteilt. Danach soll bei ihnen
auf den Arbeitergeheimen werden, daß ein roter Oktober in Deutsch-
land nur möglich sei durch Sturz des Kapitalismus und Diktatur
des Proletariats; daß dieses Ziel nur erreicht werden
kann durch die bewaffnete Niederschlagung der Bourgeoisie
und des Faschismus, und daß der Weg zum roten Oktober in
Deutschland konkret aufgezeichnet werden solle. Sodann wird
angeordnet, daß die Arbeiter in der Sowjetunion bewaffnet
sein, und dazu aufgefordert, dem Beispiel des russischen Proletariats
zu folgen. Die Anweisung schließt mit den Worten:
„Wir feiern den russischen roten Oktober im Zeichen der
Kampfbüchlein für den deutschen Oktober!“

Der Inhalt des Rundschreibens rechtfertigt die Annahme,
daß die geplanten November-Rundgebungen der KPD zum
14. Jahrestag der russischen Revolution dazu dienen sollen,
den gewaltsamen Umsturz in Deutschland vorzubereiten. Die
geplanten öffentlichen Rundgebungen sind daher von den Poli-
zeibehörden im Einverständnis mit dem Ministerium des Innern
auf Grund von § 1 Absatz 1 der Reichspräsidenten-Ver-
ordnung zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom
20. März 1931 verboten worden.“
(Fortsetzung auf Seite 2)

Breitscheid für eine Hitler-Regierung

„Das Zentrum wird die Nationalsozialisten schon vor den größten Dummheiten bewahren“

Emden, 6. November. (Eig. Ber.)

Breitscheid sprach hier auf einer sozialdemokratischen
Rundgebung der Vorherrscher der sozialdemokratischen Reichstags-
fraktion, Dr. Breitscheid. Seine Ausführungen wirkten auf die
Versammlungsteilnehmer geradezu sensationell. Breitscheid gab
offen zu, daß die Tolerierungspolitik der Sozialdemokratie „den
Gang der Dinge“ nicht verhindern konnte. Die letzten
Wahlen hätten gezeigt, daß die Sozialdemokratische Partei eine
Schlappe nach der anderen erhalte. Die Frage nach dem, was jetzt
werden wird, beantwortete Breitscheid mit folgenden Worten:

„Die Sozialdemokratie wird eine Regierung Brü-
ning-Hitler begrüßen, weil sie dadurch von der Re-
gierungspolitik befreit wird und das Zentrum die Na-
tionalsozialisten ohnehin an den größten Dummheiten
hindern wird.“

Breitscheid sprach im Auftrage des Parteivorstandes der
SPD und seine Ausführungen trugen parteiamtlichen Charak-
ter.

Die Sozialdemokratie hat sich also bereits mit einer Re-
gierung Brüning-Hitler abgefunden, ja, noch mehr, sie begrüßt
sogar offen eine solche Regierung. Die offene Stellungnahme
des Herrn Breitscheid verrät aber noch zugleich, daß die sozial-
demokratischen Führer bereit sind, auch unter einer Reichsre-
gierung Brüning-Hitler an der Ausübung der Staatsgewalt gegen
die Arbeiterklasse teilzunehmen. Die sozialdemokratischen Po-
lizeiprääsidenten, die sozialdemokratischen Vizepräsidenten werden
besonders unter einer Diktatur Brüning-Hitler die besten Stützen
des Faschismus bei der Durchführung der faschistischen Politik
gegen die Arbeiterklasse sein.

Es vollzieht sich eine weitere Annäherung zwischen Natio-
nal- und Sozialfaschismus im Kampf gegen den Kommunismus.

Brüning-Minister droht mit Belagerungszustand

Zwei Milliarden Lohnraub

750 Millionen Unterfütterungsabbau / Gehältnis Stegertwalds auf der Zentrumsanordnung

Die gestrige Parteiausführung des Zentrums war viel
mehr, es war eine Körperschaft vor der die verantwortlichen Mi-
nister das künftige Regierungsprogramm entwickelten. Der
Reichskanzler Brüning gab in einer Rede eine Perspektive über
das Jahr 1932 und führte aus, „daß es in finanzieller Hinsicht
das allererste Ziel sein wird. Wir werden 1932 nicht um
weitere, ganz schwere und harte Maßnahmen auf allen Gebieten
herumkommen. Es kommt aber auf die gleichmäßige Verteilung
der Lasten an, das ist in der Vergangenheit nicht immer der
Fall gewesen.“ Stegertwald wurde wesentlich deutlicher. Er
kündigte große Abbaumaßnahmen auf dem Gebiet der Sozial-
fürsorge an.

Der Lohnabbauminister führte weiter aus: „Wenn man nur
nach den Notverordnung sieht, so ist es richtig, daß die Arbeit-
nehmerschaft die größten Opfer gebracht hat.“ Die Löhne
sind im letzten Jahre um etwa zwei Milliarden gekürzt worden.
„Im sozialen Abbau ist schon viel mehr geschehen, als die
Öffentlichkeit glaubt. An der Arbeitslosenfürsorge sind minde-
stens 750 Millionen in den letzten Jahren praktisch gekürzt wor-
den. Wir haben im nächsten Winter eine größere Arbeitslosig-
keit als im letzten Winter zu erwarten.“

Die allgemeine Bedürftigkeitsprüfung soll durchgeführt,
außerdem sollen alle Sozialunterstützungen auf das Maß der
Arbeitslosenfürsorge herabgesetzt werden. Wörtlich sagt Stegert-
wald dann: „In der Arbeitslosen- und Arbeitslosenfürsorge sind 80

bis 90 Prozent von dem was man abbauen konnte bereits ab-
gebaut worden. In der Invaliden- und Unfallversicherung werden
wie noch zu größeren Herabsetzungen kommen müssen.“ Nach
der Ankündigung, daß das Tarifrecht stark gelockert werden muß
erklärte er wörtlich: „Wir sind über die Inflations- und Stabili-
sationswinter 1923/24 auch nur hinweggekommen mit dem Bela-
gerungszustand und wenn alles hart auf hart geht, ist der ge-
genwärtige Staat noch lange nicht auf der letzten Stufe seiner
Kräfte angelangt.“

Die größte Gegenliebe wird dieses Programm bei den Nazis
finden, das ist allen Arbeitern klar. Die Erklärungen der faschi-
stischen Zentrumsminister werden alle sozialdemokratischen und
christlichen und parteilosen Arbeiter zum Kampf gegen weitere
Verleumdung mit den Kommunisten in der roten Einheitsfront
zusammenschließen.

Streitverbreiterung in Berlin

Berlin, 5. Nov. (Eig. Meld.)

Gestern traten die Arbeiter bei der Firma Bauwisch,
Berlin, geschlossen in den Streik. Sie fordern die Zahlung der
alten Akkordlöhne, die die Firma in den letzten Wochen um 30
bis 40 Prozent gekürzt hat. Im Laufe des heutigen Tages
nahmen weitere Abteilungen des Borsig-Betriebes zu den
Lohnabbauversuchen der Betriebsleitung Stellung. Es wird im-
mer mehr zum Streik gerufen.

Im Siemens-Herze-Werk gelang es den Kollegen
in den Abteilungen Schweißerei, Werkzeugmacherei und Wädelerei
durch geschlossenes Auftreten die Verfüzung der Arbeitstätte
auf vier Tage zu verhindern. Der Streik bei Borsig, die erfolg-
reiche Abwehr im Siemens-Herze-Werk und Siemens-Dynamo
zeigen, daß in den Berliner Metallbetrieben eine Streikstimmung
vorhanden ist. Die Metallarbeiter werden entschlossen den Lohn-
abbauversuchen Widerstand leisten. Die Abbaumaßnahmen mit
Streik unter Führung der KPD und des roten Metallarbeiter-
verbandes zu beantworten wird immer mehr zur Parole der ge-
samten Metallarbeiterchaft.

Neue Demonstrationen in Dresden!

Die Demonstrationen und Umzüge in Dresden dauern an.
Bekanntlich kam es in den Nachmittagsstunden in der Hauptstadt zur
Bildung mehrerer Demonstrationen von je 100 Mann, die
Protesttrübe gegen den Faschismus ausstießen. In den Abend-
stunden kam es dann wiederum in Dresden zu Umzügen und
Versammlungen von Arbeitern. Die Polizei legte überall ihre
Streifenwagen ein.

Rotes Volksbegehren in Sachsen

Kundgebungen am 7. November, 20 Uhr, in Dresden

Odeum Carussstraße; Gaslof Blasewitz; Schillerplatz; Bürgergarten, Dresden-Löbtau

Es sprechen:
Landtagsabgeordneter Bruno Siegel; Stadtverordneter Marlin Schneider; Gen. Willi Feller;
Gen. Buckendahl, Bochum
(Vorbehaltlich polizeilicher Genehmigung)

7. Nov.-Revolutionsskandgebungen

am Sonntag, dem 8. November, vorm. 10 Uhr, in Dresden
in den Annensälen, Fischhofplatz, für die Mitglieder der Kommunistischen Partei und der
revolutionären Massenorganisationen

Zutritt nur gegen Mißg'ldsbuch

Es spricht Genosse Fritz Heckerl, MdR, Berlin

Dir bringen immer Qualitätswaren!
 Dir sind immer auffallend billig!



Beginn



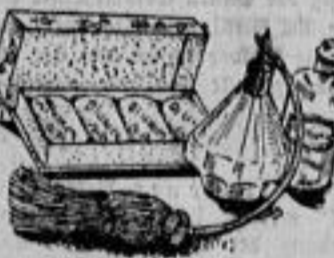
aber während der Weihnachtsbringer wir auch
 von ein ganz neuer Preiswürdigkeit!



Salonkohlenkasten
 mit schönen Dekoren 1.95



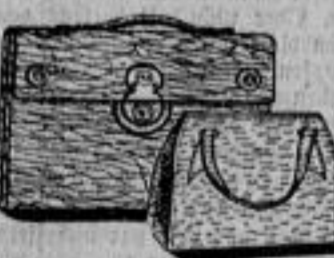
Spiegel breiter weißer
 Rahmen, 27 x 22 cm 0.45
 Butterdose Glas viereckig,
 Diamantmuster 0.50
 Schmortopf mit Deckel,
 grau Emaille, 22 cm Ø 0.95



Geschenkkarton Blumen-
 weiß, 4 Stck. hochlein parf.
 Zerstäuber Buntglas,
 ange Seidenquaste 1.25
 Brillantine 0.45
 große Flasche



Geschenckpackung 1 Fl.
 Köln. Wasser, 1 Fl. Veilchen-
 Parfüm, 1 Fl. Chypre-Parfüm
 Mundwasser sehr erfrü-
 chend, große Flasche 0.60
 Haarwachsseife Kamille
 und Teer, 1a Qualität 0.50



Büchertasche Spalttrind-
 eder, Stiernarbe, Gr. 40 cm,
 Bodenbreite 8 cm 4.90
 Besorgungstasche
 tuberal prakt., Spalttrind-
 ed, 5 cm, hübsche Modelarben 3.90



Badtkoffer Hartplatte 30 cm
 groß, 2 vernick. Springschloß. 1.25

Tweed-Kleid
 kleinkariert. Muster, gute, wasch-
 bare Qualität Gr. 42 bis 48 4⁹⁵

Tweed-Kleid
 feines Muster mit Kragen und
 Knopfgarnitur, in schwarz-weiß
 und blau-weiß 7⁵⁰

Damen-Mantel
 in Velour u. Diagonal, ganz
 gefüllt m. gr. Pelzschalkrag,
 in marine, braun und grün 28⁰⁰

Damen-Mantel
 prachtvolle Strapazier-Quali-
 tät, mit großem Nutzfaltem-
 kragen, ganz gefüttert 38⁰⁰

Marokainbluse
 pa. Qualität, leichte Sportform, in
 weiß, rosa, lila 8⁹⁰

Morgenrock
 aus molligem Flausch, mit langem
 Seidenschal u. Seidenschur gar-
 niert, in sechs schönen Farben 3⁹⁰

Morgenkleid
 3 dicken Decken-Velour, schöne
 Karos und Farben, mit Seiden-
 schnur verarbeit. 8⁹⁰

Münchn. Sportkappe
 handgestrickt, in lustigen Farben 1⁹⁰

Herren-Pullover
 armellos, reine Wolle, durchge-
 mustert 3⁷⁵

Damen-Pullover
 reine Wolle, moderne Reversform,
 großes Farbsortiment 4⁹⁰

Damen-Mützen
 aus zweifarbiger brauner Chenille 0⁷⁵

Jugendliche Kappen
 aus Filzschub, zweifarbige ab-
 gefärbt 0⁹⁵

Kleidsame Filzglocken
 aus besten Qualitäten, in sortierten
 Formen und großen Kopfwerten 1³⁵

Damen-Taghemden
 aus haltbarem Wäschestoff mit
 Spitzen garniert 1.35, 0.90, 0.58

Corselette
 aus rosa Broche, mit Schmürung
 u. Magenstütze, gutisitzende Form
 7.50, 4.50, 3⁷⁵

Wickel-Schürzen
 aus uni Zephir, mit buntem Besatz
 oder gestreutem Water 1.95, 1⁷⁵

Wickel-Schürzen
 aus bunten Irdanturenstoffen od.
 uni Waschkunstseide 2.95, 2⁷⁵

Haus-Kleider
 aus Barchent, mollige Qualität,
 moderne Muster 3.95, 2⁹⁵

**Nur 1mal im Jahr
 findet diese große
 Veranstaltung statt**

Ulster
 mollige, warme Stoffe auf Kunst-
 seide 25.00, 19⁵⁰

Ulster
 Bolte Muster, schwere Quali-
 täten, auf gestoppter Kunst-
 seide 39.00, 29⁰⁰

Ulsterpaletot
 marengo u. blaugrün Fisch-
 grät, ganz auf Kunstseide 36⁰⁰

Ulster
 prachtvolle Flausche, reine
 Wölle, auf Kunstseide 56.00, 48⁰⁰

Hosenträger
 Gummi, mit dauerhafter Leder-
 garnitur 0⁵⁵

Stehumlegekragen
 Mako, 4fach, moderne, spitze
 Ecken 3 Stück zur
 0⁹⁵

Farb. Oberhemden
 Peikal, mit unterfütterter Brust,
 mit 1 Kragen, nur neue Dessins
 eine Sensation 1⁹⁰

Herren-Socken
 prima Fior, mit Seide 0⁷⁸

Damen-Strümpfe
 prima Mako oder künstliche
 Wäscheide, nur moderne, dunkle
 Farben jedes Paar
 0⁸⁸

Herren-Socken
 reine Wölle, etwas ganz Auß-
 gewöhnliches, glatt und 2x2 ge-
 strickt 0⁹⁵

Damen-Schlüpfer
 mit angenehmem Futter, z. T. mit
 kunstseidener Decke 0⁹⁵

Herren-Normalhosen
 kräftige Ware, alle Größen 1.65, 0⁹⁵

Herren-Futterhosen
 in grau und beige, mit weißem
 Futter 1.45, 1⁴⁵

**Damen- und Herren-
 Strickhandschuhe**
 reine Wölle, ganz hervorragende
 Ware 1.45, 0⁹⁵

**Damen- und Herren-
 Futterhandschuhe**
 in schwarz und farbig, gute,
 schwere Qualität 1.45, 0⁹⁵

Babykleid
 aus pa. Waschamt-Diagonal, Karo
 oder uni, Gr. 45 bis 15 2⁹⁰

Mädchenkleid
 aus pa. Woll-Jersey, in effektvollen
 Mustern, braun und blau, Gr. 60
 bis 90 (Steigerung 75) 6⁵⁰

Mädchenmtl. aus braun-
 grün Winterstoff, in kar. Absteile
 u. br. fesch Plüschkr., schön, weiß,
 Gürtelform, Gr. 60 b. 100 (Steig. 1.-) 9⁷⁵

Knaben-Anzug
 aus fest. Strapazierstoff, in mod.
 bräunl. Ton, fesch. Zweireih.,
 ganzgef., 1.7 b. 12 j. (Steig. 1.-) 13⁷⁵

Dam.-Spangenschuhe
 schwarz, Rob.-Chevreau, halb u.
 engl. Absatz, beste Plattform, schön,
 strapazierfäh. Laufschuh, Gr. 36 b. 42
 3⁹⁰

D.-Spangen-Pumps-
 und Schnürschuhe in Riesenaus-
 wahl, braun, schwarz, farbig und
 Lack, einfarbig mit Garnitur 6⁹⁰

Umschlagschuhe
 Kamelhaarstoff (mit. mit Filz oder
 Ledersohle, schöne mollige Qual.,
 Gr. 36 bis 42 1³⁵

Küchenhandtücher
 grau-weiß gestreift, ges. und geb.
 Stück 0²⁵

Stubenhandtücher
 vollweiß gebleicht, Wurzelmuster,
 ges. und geb. Stück 0³⁹

Tischdecken
 modelfarbiger Fond mit mod. Druck-
 muster, ca. 130/160 cm Stück 2.65,
 ca. 130/130 cm Stück 1⁹⁵

Kopfkissenbezüge
 mit Einsatz oder ausgeboigt
 Stück 0⁷⁸

Barchent-Betttücher
 mollige Winterware, mit und ohne
 Kante, Stück 3.75, 2.95, 1⁶⁵

Deckbettbezüge
 Linon, ca. 130/200 cm
 Stück 4.50, 3.45, 2⁶⁵

Dam.-Taschentücher
 mit gestickten Buchstaben, weiß,
 Batist, mit Hohlsaum 1/2 Dtz.
 0⁴⁵

Herr.-Taschentücher
 unsere höchste Leistung, weiß mit
 farb. eingewebten Kanten,
 1/2 Dtz. im Karton 1⁰⁰

Zephir
 einfarbig und gestreift
 Meter 0²⁸

Popeline
 für Oberhemden, in neuen Dessins
 in neuen Druckmustern Meter
 0⁵⁸

Santina
 der mollige Stoff für Kleider, in
 neuen Druckmustern Meter
 0⁷⁸

Dialaine
 reinweißes Modeweb in den
 neuen Herbstfarben, doppeltbreit
 Meter 1⁹⁰

Gummitütze
 wasch- und kochbar
 3-Meter-Stück 0¹⁰

Nähkörbchen
 in schönen Farben
 0⁵⁰

Hasenplatten
 ausreichend für einen groß. Kragen
 und Manschetten, ca. 120/30 cm
 6⁵⁰

Biberette-Platten
 ausreichend für einen groß. Kragen
 und Manschetten, ca. 100/30 cm
 8⁵⁰

Gardinen-Voile
 indanthrenfarbig, in groß. Farben-
 sortiment Meter 1⁴⁵

Etamine-Dekoration
 farbig gestreift, mit mod. Behang,
 Schals mit Volant 3⁹⁰

Hansa-Teppiche
 moderne Muster
 190/270 14.75, 150/250 9.75, 130/190
 6⁹⁰

Bouclé-Teppiche
 reines Haargarn 240/330 46.50,
 ca. 200/300 29.00, 160/230
 22⁰⁰

Reform-Unterbetten
 eine Seite Dreil., eine Seite Trikot
 90/110 7.90, 80/130
 7²⁵

**Topflappen- oder
 Zwiebelbehälter**
 lackiert und dekoriert Stück
 0⁴⁵

Löffelblech
 lackiert und dekoriert
 Stück 0⁹⁵

7 Ahornlöffel
 im Bund
 0⁹⁵

Ebbesteck
 mit rostfreier Klinge u. Gelaltheit
 Paar 0⁹⁵

Kaffee- od. Teekanne
 weiß Porzellan mit Reliefand
 Stück 0⁹⁵

HERMANN

Rund um den Erdball

Das hätten hungernde Erwerbslose riskieren sollen . . .

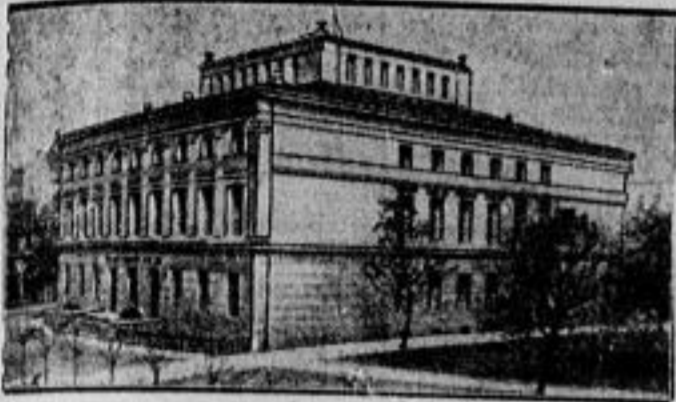
Nazitrach in der Universität Halle

Ungekräftet darf der braune Bildungspöbel die Polizei umbrüllen und beschimpfen

„Nach zwei Stunden lang brüllten nun Tausende maßlos erregter und verbeirter Menschen rund um die Halle Universitätsgebäude, unter den Fenstern des Technischen Auditoriums, und sogar in den Reduktionssälen und im Hof. Die Polizei verhielt sich geradezu muckelhaft. Es gelang ihr, umbrüllt und beschimpft, ohne auch nur einen Gummitüppel zu lodern, das gesamte Universitätsgebäude zu räumen.“ (L. Wolffsche Zeitung, v. 5. Novbr. 1931.)

Worum geht der Krach?

Um wen handelt es sich? Um Arbeiter? Nein, um nationalsozialistische Studenten, die mit äußerster Schonung behandelt wurden, nachdem sie zwei Tage lang einem Professor



Universität Halle

der Universität Halle das Reden unmöglich gemacht hatten. Gegen Arbeiter oder Arbeitslose, die „nur“ Arbeit und Brot fordern, geht man schneller vor. Doch hier handelt es sich ja nicht um Proleten, sondern um „gebildete Menschen“.

Gegen wen randaliert der braune Bildungspöbel in Halle? Gegen einen Herrn Professor Dehn. Das ist ein Sozialdemokrat und Pazifist und die Nazijünglinge sind der Meinung, daß man die „Schändung der heiligen Lehrstühle“ durch „Marxisten“ mit Gewalt verhindern müsse. Für den sozialdemokratischen Kultusminister Grimme ist es eine Frage des Prestiges, ob Dehn seine Lehrtätigkeit aufnehmen kann oder nicht. Auch Seering ist der Meinung, daß man mit allem Nachdruck (siehe oben!) den neuen Professor schützen muß. Man sah in dem Fall Dehn einen zweiten Fall Gumbel. Aber Gumbel immerhin schatz gegen die nationalsozia-

listischen Fremden in Heidelberg gemettert hatte, geht man gegen Dehn wegen seiner Zugehörigkeit zur „marxistischen“ Bourgeoisie vor.

Sozialdemokratische Gottesgelahrtheit

Für die Arbeiterkassen hat der Fall Dehn noch eine besondere Seite, die weit wichtiger ist als die Frage, ob ein Reaktionär sozialdemokratischer oder nationalistischer Prägung an einer Universität lehrt. Dehn ist nämlich Theologe. Er lehrt die „Gotteswissenschaft“. Es handelt sich für die SPD-Minister darum, eine sozialdemokratische Priesterausbildung der evangelischen Landeskirche durchzuführen. Auch die Kanzeln sollen vielleicht zu sozialdemokratischer Vernebelung der Gehirne in stärkerem Maße ausgenutzt werden.

Deshalb ist die Stellung des Prof. Dehn als evangelischem Theologen eine Staatsfrage für Preußen geworden.

So betrachtet, verlagert sich der Schwerpunkt des ganzen Falles, der einen Haufen nationalsozialistischer Bildungspöbel in so außerordentliche Erregung gestürzt hat, und der die Staatsgewalt zu so „strenger“ Einschreiten veranlaßte, daß sogar das „Berliner Tageblatt“ schreibt: „Die Polizeibeamten zeigten eine außerordentliche Ruhe. Auf dem Terrain der Universität selbst wurde, obwohl die Studenten in der unerhörtesten Weise die Beamten beschimpften, nicht ein einziges Mal vom Gummitüppel Gebrauch gemacht.“

Langmütig und vornehm ist die Staatsgewalt! Der Rektor und Senat der Universität Halle wollen noch einen „gütlichen“ Versuch zur Beilegung des Konflikts wagen. Es soll eine große Studentenversammlung einberufen werden, um den Fall Dehn zur „allseitigen Zufriedenheit“ zu lösen. Klapp's dann aber immer noch nicht, ja, dann wird sich das Kultusministerium entscheiden, den Nazijünglingen ein Ultimatum zu stellen: Ruhe oder Schließung der Universität!

Wir fragen: würde die Staatsgewalt auch so langmütig und vornehm sein, wenn beispielsweise Arbeitslose in irgendeinem Arbeitsamt auch nur annähernd soviel Krach wie die Hallenser Nazis machen würden? Die Antwort der fünf Millionen Arbeitslosen hierauf würde, deren sind wir sicher, uns ein mehrwöchiges Verbot einbringen.

Selbstmord in der brennenden Ziegelei

Verzweiflungstat eines Gemäßregelten

Entlassener Meister zündet einen Tag vor der Ermittlung seine alte Arbeitsstelle an

Am Donnerstagabend brannte in Eichwerder bei Eberswalde das Verwaltungsgebäude der großen Ziegelei Eichwerder I bis auf die Grundmauern nieder. Bei den Aufräumungsarbeiten fanden die aus der ganzen Umgebung herbeigeleiteten freiwilligen Feuerwehrleute unter Schutt und Geröll die vollkommen verholzte Leiche des ehemaligen Meisters dieser Ziegelei, den 59jährigen Albert Mielke.

Wie bekannt wird, sollte Mielke, der von der Ziegeleidirektion gemahnt worden ist, gestern die Dienstwohnung räumen. In seiner Verzweiflung über die vollkommene Ausweglosigkeit seines Lebensabends legte der alte Mann in den ersten Morgenstunden des Ermittlungstages in sämtlichen Räumen des einstöckigen Verwaltungsgebäudes Holzvolle, Übergieß diese mit Petroleum und zündete sie dann an.

Danach legte er sich mit seiner Arbeitsjacke bekleidet auf das Chaiselongue, das er ebenfalls vorher mit Petroleum Übergossen hatte und erwartete hier den Tod.

Trotzdem die freiwillige Feuerwehr der ganzen Umgebung in verhältnismäßig kurzer Zeit an der Brandstätte war, gelang es nicht, des Feuers Herr zu werden. Meister Mielke hatte, wie immer in seinem langen Leben, auch diesmal wieder „gute Arbeit“ geliefert. Man fand nur noch seinen gänzlich verholzten Leichnam.

Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende, sagte sich dieser verzweifelnde Proletarier am Tage seiner Ermittlung. Das Millionenheer der Erwerbslosen aber wird und darf auf diese Weise nicht „Schluß“ machen. Dieser „Ausweg“ ist kein Ausweg! Arbeitslosigkeit und Elend ist nicht „nottgewollt“, sondern mit dem Kapitalismus zu beseitigen. Darum heißt es Kampf, täglich sich steigender Massenlampi gegen dieses verfluchte, menschenmordende Hungerlosten.

Selbstmord eines Stettiner Arztes

Der Leiter des Ernst-Moritz-Arndt-Sanatoriums im Eckerberger Wald, Dr. Görlig, wurde in der Nacht zum Donnerstag in seinem Arbeitszimmer erschossen aufgefunden. Es handelt sich um Selbstmord. Die Waffe lag noch auf den Knien des Toten. Görlig, der rettungslos dem Morphium verfallen war, hatte sich einen Herzstich beigebracht.

Schweres Erdbeben in Japan

Der Karbonen von Japan ist am Mittwoch von einem schweren Erdbeben heimgesucht worden. Bis jetzt ist nur bekannt geworden, daß ein Teil einer Insel in der Nähe von Kamajishi im Meer verschwunden ist.

Aus Naturwissenschaft und Heilkunde

Zellenriese Mensch

Aus Wasser bist du, zu Wasser sollst du werden

Die am Kopf unserer heutigen Untersuchung stehende, aus einer bekannten Stelle in der Bibel sinngemäß umgeänderte Sage, hat vieler Meinung nach größere Bedeutung als der eigentliche Inhalt. Der Hauptbestandteil des gesamten menschlichen Körpers ist nämlich Wasser, das zu 65 bis 70 Prozent im Körper vorhanden ist. Es wird hauptsächlich mit der Nahrung aufgenommen, in einem kleinen Teil aber auch bei der Verbrennung dadurch geliefert, daß die aus den Nahrungstoffen abgespaltenen Wasserstoffatome durch die Zuführung des an die roten Blutkörperchen gebundenen Sauerstoffs zu Wasser verbunden werden. Die Verbindung „Wasser“, deren chemische Formel H₂O ist, entsteht nämlich durch die Verbrennung von Wasserstoff (H) mit Sauerstoff (O), der zu jeder Verbrennung nötig ist.

Der Wassergehalt der Gewebe ist verschieden groß. Den höchsten haben die Lymphe, der Glaskörper des Auges und die Knorpelmasse mit 99 Prozent, den kleinsten den Knochen mit 50 und das Fett mit 15 Prozent. Das Blut hat etwa 80 Prozent Wassergehalt und 20 Prozent feste Bestandteile.

Neben Wasserstoff und Sauerstoff bildet die Hauptgrundlage des Körpers der Kohlenstoff. Dieser ist die Grundlage einer organischen Verbindung und ist in jedem Gewebe, in jeder Zelle usw. vorhanden. Die bei der Atmung als Abbauprodukt aus den Geweben ausgeschiedene Kohlenäure führt neben Sauerstoff einen großen Teil Kohlenstoff mit sich.

Leuchtende Knochen

Zum Aufbau von Eiweiß und seinen Stoffwechselprodukten werden Stickstoff und Schwefel, zum Teil auch Phosphor, gebraucht. Der Phosphorgehalt der Knochen verursacht auch das gelegentlich bei Tier- und Menschenknochen beobachtete Leuchten im Dunkel. Der Phosphor wird nämlich aus seinen Verbindungen durch bestimmte Fäulnisbakterien frei und leuchtet dann wieder. Im roten Blutfarbstoff ist Eisen enthalten, und zwar beim ausgewachsenen Menschen etwa 7 Gramm. Diese würden ausreichen, um einen mittelgroßen Nagel zu schmieden. Eine Reihe anderer Elemente, wie Natrium, das meist an Chlorid zu Kohlen gebunden ist, Kalium, Calcium, Magnesium, usw., sind in kleineren Mengen vorhanden.

Zellenwachstum und Zellenerneuerung

Die Verbindung der einzelnen Elemente untereinander ist genau festgelegt und kann nicht verändert werden. Ihre Beziehungen zueinander regeln die Tätigkeit des Zellenwachstums und der Zellenerneuerung. Diese Zellenerneuerung findet in allen Organen, für uns besonders bemerkbar in der Haut und ihren Anhangsgebilden, ununterbrochen statt. Die Lebensdauer der einzelnen Zellen ist verschieden. Sie sterben ab und werden im gleichen Augenblick durch gleichwertige Nachfolger ersetzt. Am längsten leben die Gehirnzellen.

Die roten Blutkörperchen, die Träger unserer Atmung und zum größten Teil auch des Stoffwechsels, leben durchschnittlich nur vier bis fünf Wochen. Sie müssen jährlich etwa zehnmal erneuert werden. Da die Gesamtzahl der roten Blutkörperchen beim erwachsenen Menschen etwa 22 Billionen beträgt und diese im Menschenleben sechs bis achthundertmal erneuert werden, so durchwandern allein im Blut den Körper 13 000 bis 18 000 Billionen Zellen. Die gesamte Zellenmenge des menschlichen Körpers, die in einem sechzig- bis hundertjährigen Leben gebildet wird, wird verschieden, zwischen 20 000 und 160 000 Billionen, geschätzt.

Das Zellenwachstum geschieht natürlich für uns kaum merklich. Zwar bemerkt jeder einzelne, daß ihm einige Wochen, nachdem er sich die Nägel geschnitten hat, diese neu gewachsen sind, und er sie wieder abschneiden muß. Und doch ahnen wohl nur wenige, daß der Nagel, würde er nicht beschneiden werden, im Alter von 70 Jahren eine Länge von 2 1/2 Metern erreicht haben würde. Der Nagel wächst nämlich täglich ein zehntel Millimeter vor. Ein gelehrter Kopf hat sich mit der Geschwindigkeit beschäftigt, die so ein Nagel zurücklegt und hat dabei festgestellt, daß der Nagel in der Sekunde etwa ein Millionstel Millimeter wächst. Rascheres Wachstum weisen eigentlich nur noch die Haare, vor allem die Barthaare auf.

Zum Wachstum, zum Fortbestehen der zellulösen Mensch darf keines der einzelnen chemischen Elemente, keine der nach vielen Verbindungen fehlenden. Die Beziehungen einer jeden zur Nachbarschaft sind genau geregelt. Die geringste Veränderung kann zu schweren Störungen im Allgemeinbefinden, kann zu Krankheit und Tod führen.

Dr. Swlonty.

Furchtbar!

„Für meine Phantasie ist es nicht möglich, etwas Furchtbarerem zu entsinnen als den heutigen Zustand Sowjetrusslands.“
Kantaky in der sov. Zeitschrift „Gesellschaft“ vom Januar 1931.



Parade der Sportler und Sportlerinnen auf dem roten Platz in Moskau am 7. November 1930, dem 13. Jahrestag ihrer siegreichen Revolution.

Aus der neuen AIZ.

Verantwortlich: Wilhelm Hanfow, Berlin

Brot und Mehl aus der Pirna-Jessen

Dietz-Mühle

Keglerhelm Carolabad Jeden Sonntag feiner Ball

Jäpel's Restaurant Reitbahnstraße 25

Siegle-Melung, Wollwaren Rich. Scherneck, Dohnasche Str. 13

Alfred Schmüder Kleiderstoffe und Schneiderbedarf

Astoria-Lichtspiele Vorführung der neuesten Schlager

Mag Piesch Branstr. 12b Fein- und Weißbäcker

Brot-, Weiß- und Feinbäcker Pratzschwitz

Pratzschwitzer Mühlenbrot

Pirna-Jessen

Kegels Gaststätte Inh. Friedrich Arndt, Ruf 40

Copitz Willy Gold H. Fleisch- u. Wurstwaren

Oskar Freudenberg Fein- und Weißbäcker

CH. MENZER Polster- und Lederwaren

Richard Worm H. Fleisch- u. Wurstwaren

Paul Müller, Keglerstr. 6, Ruf 652

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei Bruno Böhme

Paul Thamm, Pirna-Copitz

Blumensäle Cunersdorf

Freital Damen-Frisier-Salon AERND

Freital-Poischappel Gempels Bier- u. Speiseraum

Ostar Häpner Spezialgeschäft: Fleisch- u. Seefische

Haus- und Küchengeräte Alfred Horn

M. Schilpp, Untere Dresden Str. 74

Wilsdruff Walter Haubold, Bahnhofstr. 123

Lindenschlößchen Tharandter Str. 294

Paul Jahn, Kolonialwaren

Kolonialwaren und Spirituosen

Freital-Döhlen Central-Apotheke

Freital-Deuben Restaurant „Alte Post“

Tharandt Rippelmühle

Tharandt Paul Benzel

Haußwald Lebensmittel, Tabake, Weine, Liköre / Samen

Erich Polmann, Bahnhofstr. 23

Schramm Baubeschläge, Transp., Küchenherde

Max Bieberstein Kraftfahrzeug-Reparatur

Curt Fiechsig Farbenhandlung

Gesellschaftswagen für Vereine

Max Stenker H. Fleisch- u. Wurstwaren

Sruppen Hans Winkler

Empfehle meinen Schnell-Lostwagen

Fleisch- und Wurstwaren

Brot-, Weiß- und Feinbäcker

Aug. Weiss Nachf. Inh. Karl Grahl

Höckendorf Damen- und Herrenfriseursalon

Motor- und Fahrräder

Wendischfähre Ernst Putzich

Rathmannsdorf Motorräder, Fahrräder

Damen- und Herrenfriseursalon

Freital-Cosmannsdorf Damen- u. Herren-Frisiersalon

Cosmannsdorf Gashaus

Obst- und Imbissballe

Rohmopfgänge

Delikatess- und Kolonialwaren

Dippoldiswalde

Radio-Richter, Markt

Freiberg Fahrräder, Nähmaschinen

Hainberg Restaurant und Speisehaus

Gasthof Elskeller / O. Pietzsch

Freiberg Kurt Günther

Rudolf Wittig Pirnaer Auto-Spezial-Werkstätten

MIGENO liefert diereine u. gesunde Qualitäts-Milch

Schuhwohl durch Qualitätsarbeit

Riederhalle Grahl Herren-, Knaben- u. Berufsbildung

Erich Wehner H. Fleisch- u. Wurstwaren

Fels-Bärenstein hält sich bestens empfohlen

Max Ziehnert liefert Holz sowie Briquets aller Art

Rippen Gasthof u. Fleischerei

H. Fleisch- u. Wurstwaren

Schandau Herren- u. Damen-Frisier-Salon

„Flora-Drogerie“ Foto-Haus, Farbdru-Haus

Grün- und Kolonialwaren

Albert Knüppel Nachf. Inh. Arthur Haug

Kolonialwaren, Feinfr., Konfekten

Grif Proße Biergroßhandlung

Griffelaten Grif Demeit

Farbenspezialgeschäft Richard Hering

Qualitäts-Schuhwaren

Bannewitz Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Herren- und Damenfriseursalon

Möbel-Schelnert

Lebensmittel, Spirituosen

Gasthof Bannewitz

Karl Brettenbach

Kranzbinderei Max Börner

Hainberg Restaurant und Speisehaus

Gasthof Elskeller / O. Pietzsch

Freiberg Kurt Günther

Max Männel H. Fleisch- u. Wurstwaren

Leder Karl Jähnichen

Trinkt Biere Biergroßhandlung

Paul Gregor

Rester-Halle, Lange Str. 59

Gummiwaren

Heidena u-Nord Heidenu

Schuhbesohlanstalt

Molkereiprodukte

Schuh-Hoppe, Dohna

Otto Trobisch

Zschachwitz

Lebensmittel u. Kolonialwaren

Strick- u. Manufakturwaren

Niedersedlitz

Paul Frigo Mosoa

Kauf Haus u. Küchengeräte

Schuhhaus Mende

Bannewitz

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Herren- und Damenfriseursalon

Lebensmittel, Spirituosen

Gasthof Bannewitz

Karl Brettenbach

Kranzbinderei Max Börner

Hainberg Restaurant und Speisehaus

Gasthof Elskeller / O. Pietzsch

Freiberg Kurt Günther

Möbelfabrikerei

Albert Hontzel • Ofen und Herde

Gustav Jakob, Gartenstr. 26

Sport-Wuttfle

Fleisch- u. Wurstwaren

Alfred Baumann

Heidena u-Nord Heidenu

Groß-Schuhreparatur

Sanitäts-Depot Madeta

Heidenauer Bierstuben

Haus- u. Küchengeräte

Otto Dehnel

Brot- und Weißbäcker

Robert Irmscher

H. Fleisch- und Wurstwaren

H. Fleisch- und Wurstwaren

H. Großpietzsch & Sohn

Alfred Schmidt, Feinstr. 14

R. Hanisch

Schuh- und Filzwaren

Weißig

Wilsdorf

Klingenberg

Brand-Erisdorf

Cossebaude

Hainberg

Freiberg Kurt Günther

Freiberg Kurt Günther

Wollt ihr's so? Niemals!



Straßer, Hitlers Adjutant, am 24. Oktober im Berliner Sportpalast: „Los vom Gold. — Binnenwährung. — Keine Enteignung des Kapitals. — Schutz der Wirtschaft. — Zwangsarbeitspflicht. — Das ist unser Regierungsprogramm.“

Meine Reise nach der Sowjetunion

Von Pfarrer Erwin Eckert, Mannheim

Kurz vor Redaktionsschluß erreicht uns ein Artikel des Pfarrers Eckert, der bekanntlich vor kurzem von der SPD zur KPD. übergetreten ist und sich mit einer sozialdemokratischen Arbeiterdelegation zur Zeit zu Studienzwecken in der Sowjetunion aufhält. Die Redaktion.

Der erste Eindruck?

In Sowjetrußland wird mit Hochdruck gearbeitet. Ueberall wird gebaut, alter Plunder eingerissen, ganz neue Arbeiterwohkolonien entstehen, wo früher nichts war, Fabriken werden errichtet im Weidbild der Stadt, Kooperativen, Konsumläden, Genossenschaftsverwaltungen, Arbeiterklubhäuser. Aus dem schlechten buckligen Wackelpflaster, das man noch in anderen Straßen und Plätzen findet, ist auf dem Swerdlowplatz in Moskau und auf den Hauptstraßen der Stadt Asphalt geworden.

Der zweite Eindruck?

Der russische Staat ist endgültig in der Hand des werktätigen Volkes selbst. Regierungs- und Verwaltungsapparat ist von ihm beherrscht. Die wehrfähige Betriebsbelegschaft ist bewaffnet; die Rote Armee wirbt ihre Rekruten in den Klubs der Betriebe, sie hält dort instruktionsstunden für die Jugend über Waffengebrauch, vom Gewehr bis zum modernen Geschütz, über Granatzünder, Flugzeug- und Gasmaskenschutz.

Die Behauptung der Feinde der Sowjetunion, die Spitzen der Bajonette der Roten Armee sicherten die Diktatur eines kleinen Klüngels gegen das werktätige Volk, ist eine groteske Lächerlichkeit. Das Volk selbst ist bewaffnet, es wird keinen Tyrannen dulden, sein „Militarismus“ ist organisierter Selbstschutz des russischen Proletariats gegen die ihm feindliche kapitalistische Welt.

Der Staat gehört dem russischen Proletariat. Auf den Straßen fluten die Massen der Arbeiter, ernst und von der Wucht ihrer Aufgabe betroffen. Sie haben keine Zeit zum Paradieren. „Herren“ und „Damen“ sieht man nicht.

Man kann es mit den Händen greifen, daß sich die Klasse der bisher Unterdrückten aus der Tiefe emporringt und eine neue Gesellschaft baut, in der es keine erniedrigten Menschen mehr geben wird. Millionen, die noch vor 15 Jahren in hoffnungsloser Apathie dahinlebten unter der Macht der Großfürsten, Großbauern und Geldleute, haben sich aufgerichtet. Sie gehen aufrecht auf den Boulevards ihrer Stadt, sie sind stolz auf ihr Land, alles gehört ihnen.

Der dritte Eindruck?

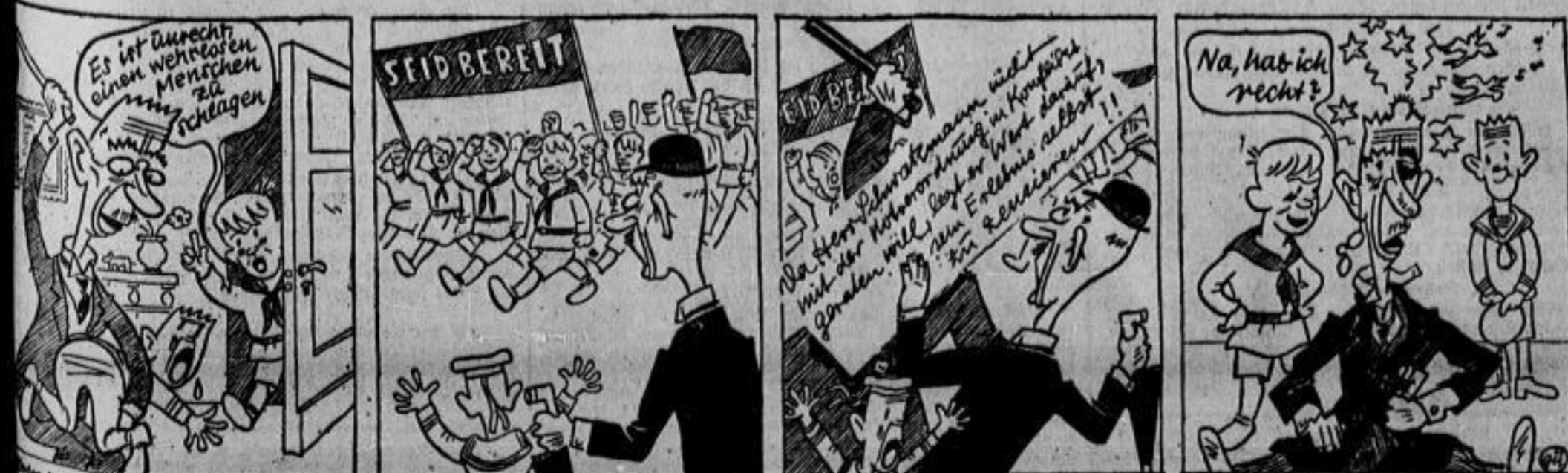
Wer arbeiten will, kann auch essen und leben in Rußland. Arbeit findet sich überall. Fast zuviel für die gigantischen Ziele, die sich das Volk im Fünfjahrplan gestellt hat. Die Lebensmittelversorgung selbst der in unvorstellbar raschem Tempo gewachsenen Städte ist gesichert.

Jeder größere Betrieb hat seine eigene Fabrikküche, die für die Arbeiter sehr billig (Mittagessen 35 Kopeken) die Hauptverpflegung übernimmt. Alle erforderlichen Zusatzmittel, wie Frühstück, Abendbrot usw. bezieht der Arbeiter aus der Kooperative, die die wichtigsten Kleidungsstücke und sonstigen Bedarfsgegenstände an die Belegschaften abgibt.



Jungkommunisten (Jungkommunisten) der Sowjet-Ukraine beim Segelflugsport

Swatzmann leut denken --



„... Branchen Prügel. Autorität muß sein.“ — — „Wat wollen die Krümel?“ — — — — „Auseinander! Weitergehen!“ — — — — „Jawoll, weg mit der Prügelstrafe!“ — —

Alsberg's SERIEN-TAGE 50000 neue Alsberg's Kunden werben

Wir bringen diesmal nur fünf Preise:

50 100 150 200 300

... für dafür Tausende von Angeboten. An...
den, auch den kleinsten Gegenstand hat...
überg gedacht. Ueberall wurde der Ver...
billigungshebel angesetzt. Ueberall wurde...
er Verbilligungshebel gefunden. Und so...
kommt Dresden jetzt eine Billigkeitsfülle...
sehen und zu kaufen, die in der heuti...
gen Zeit eine fühlbare Erleichterung für...
den Geldbeutel jedes einzelnen bedeutet

**Wir fordern 50000
Dresdner auf: Prüfen
Siedie Alsberg's Qualitäten**

Im Erfrischungsraum:
Herrn Putsche, der Meister der Geige, spielt
täglich im 3. Stock

Im Dachgarten:
Nur das entzückende Kinder-Gedeck mit
dem Luftballon an der Tasse 30 Pf. Dazu
spielt die Musik lustige Kinderlieder

z.B. gibts schon für **50**

Abend-Täschchen
schwarz Moure 50
..... Stück

Mitteldecke
gezeichnet, Gr. 60/60 cm,
in sortierten Farben,
Indanthren Stück 50

Oberhemd-Oxford und Zephir, ca. 80 cm breit Meter **50**

Sport-Flanell
leicht angeraut, ca. 80 cm breit Meter **50**

Kunstseid. Crêpe de Chine
bedruckt, doppeltbreit Meter **50**

Kleider-Tweed
neue Muster Meter **50**

Damen-Strümpfe
echt ägyptisch Mako,
moderne Farben Paar **50**

Herrn-Socken
reine Schaiswolle,
sehr haltbar Paar **50**

Kinder-Schlüpfer
Baumwolle, innen ge-
raut, alle Größen Paar **50**

Strumpfband-Gürtel
rosa Dreil Paar **50**

Kleiderkragen
verschiedene Formen,
Seidenrins od. Kunst-
seiden-Crêpe de Chine Stück **50**

Gürtel
ca. 4 cm breit, Spalt-
leder, moderne Far-
ben Stück **50**

Hemdenpass
vollweit geschnitten,
hübsche Klapp-
spitzen 4 Stück **50**

Wollplüsch-Streifen
für Mantel- u. Kleider-
besatz Meter **50**

Damen-Taschentücher
prima Mako-Battist,
mit Muschelrand 6 Stück **50**

Frottier-Handtücher
bunt gemustert 1 oder 2 Stück **50**

Pyjama-Flanell
vorzügliche Qualität
geschmackv. gewebte
Muster Meter **50**

Schleibengardinen
gewebter Tull 2 Stück **50**

Stamine
ca. 150 cm breit, mit
farbigen Streifen Meter **50**

2 Stück Seife mit einer Flasche Eau de Cologne **50**

Rasier-Garnitur
zusammenlegbar **50**

z.B. gibts schon für **100**

Futter-Duchesse
ca. 80 cm breit Meter **100**

Waschamt
bedruckt, florste, neue
Muster Meter **100**

Jersey-Tweed
neues Gewebe, in blau,
grün, braun Meter **100**

Einfarbige Wollstoffe
reine Wolle, in vielen
Farben Meter **100**

Damen-Strümpfe
künstliche Waschseide,
feintädig, auch plattiert,
viele Farben Paar **100**

Herrn-Socken
Woll-Jacquard, in neuen
Mustern Paar **100**

Damen-Schlüpfer
kunstseid. Tjecke, mollig
geölt, Gr. 42-50 Paar **100**

Herrn-Normalhose
wollgemischt, in allen
Größen Paar **100**

Damen-Handschuhe
Leder, plattiert, durch
geölt Paar **100**

Taghemd
mit Achselanschluß und
Stickerrei Stück **100**

Damen-Gürtel
4 cm breit, glattes und
genarbes Leder, in allen
Modelarben Stück **100**

Stickerreifen
breite Ganzfilz-Ware,
für Einsätze passend,
4,80 Meter lang Stück **100**

Bade-Laken
für Kinder, vorzügliche,
buntemusterte Qualität
..... Stück **100**

Halbstores
mit breitem Einsatz und
seidener Franse Stück **100**

Vorhangstoff
Schwedenstreifen,
ca. 120 cm breit Meter **100**

Kragenbeutel
mit Knopfbefestigung, beige,
blau, grau, lila Stück **100**

Herrn-Gamaschen
zum Knöpfen, mit Gum-
mierte und Haakenver-
stärkung Paar **100**

Sportmütze
elegante Ausstattung 100
..... Stück

Eine Riesenflasche flüssiger Teer oder Kamlienseife 100

Küchen-Handtücher, gez.
mit Ueberschlag und far-
bigem Besatz Stück **100**

Spitzendecken
reich mit Spitze und Ein-
satzgarnierung Stück **100**

**Moquette-Plüsch-
pantoffel** mit starker
Filz- u. Ledersohle,
Gr. 36-42 Paar **100**

Laschenschuhe
für Damen, mit Kamel-
haarstoff, mit Filz- und
Spaltledersohle Paar **100**

Laubsäge - Werkzeug
4teilig 100
..... im Karton

Metallophon
das Musik-Instrument
für die Kleinen Stück **100**

z.B. gibts schon für **150**

Crêpe Marocain Druck
doppeltbreit 150
..... Meter

Frisé-Karo
reine Wolle, mit Kunst-
seiden-Etzecken Meter **150**

Flausch-Morgenrock
mit farbigem Besatz 150
..... Stück

Damen-Strümpfe
künstliche Waschseide,
auch plattiert, hoch-
wertige Qualität Paar **150**

Damen-Schlüpfer
Kunstseide plattiert, alle
Größen Stück **150**

Damen-Blusenschoner
reine Wolle zarte Pastell-
farben Stück **150**

Jumperschürze
Indantürenstoffe oder
Satin Stück **150**

Taghemd
Handkoppel - Stickerrei-
Motiv Stück **150**

Hocker
kräftiges Holzgestell, mit
Drellbezug Stück **150**

Damen-Sporttaschen
stiernarbig, Spalt-Rind-
leder Stück **150**

Kinder-Ohrschuh
farbig Molton mit Kappe,
Filz- und Ledersohle,
Größe 25/30 Paar **150**

z.B. gibts schon für **200**

Körper-Velvet-Druck
weit unter Preis 200
..... Meter

Kleider-Diagonal
reine Wolle, doppelt-
breit, alle Modelarben Meter **200**

Jersey-Diagonal
doppeltbreit, letzte Neu-
heit Meter **200**

Mantelstoffe
140 cm breit, englisch
gemustert Meter **200**

Baby-Kleidchen
niedliche Hangerform,
in Waschseide u. Flanell,
Größe 45/55 Stück **200**

Damen-Prinzeßrock
Kreisel, Decke warm
angeraut, Größe 44/46
..... Stück **200**

Gesundheits-Bettuch
mit herrlichen Kar-
ten, in sehr guter Qualität
..... Stück **200**

Parade-Kissen
mit handgezeichnetem
Hohlraum und roten-
Stickerrei Stück **200**

Bade-Laken
150/150 cm gute Jac-
quard-Qualität Stück **200**

Künstler-Garnitur
3teilig, 2 Sechseck und
1 Querbefestigung, in weiß
und farbige Stück **200**

Waffel-Bettdecken
weiß Stück **200**

Oberhemd
farbig gemustert oder
weiß Popeline-Einsätze,
Brust unterfüttert, Stück **200**

Selbstbinder
schwere reine Seide
entzückende Ausmuster-
ung Stück **200**

Aktienappen
Spalt-Rin led. 1 Schloß,
2 Druckknöpfe Stück **200**

z.B. gibts schon für **300**

Damen-Schlafanzug
Battist, 1/1 Arm 300
..... Stück

Ueberschlag-Laken
150/250 cm, in Dreizack-
bogen Stück **300**

Schulranzen
echt Leder, für Knaben
und Mädchen Stück **300**

Die Gelegenheit zum vorteilhaften Kauf von
Damen- und Kinderkonfektion - Tausende Mäntel
und Kleider zu erfolgreichen Sensations-Preisen:

7⁵⁰ 12⁵⁰ 19⁵⁰ 29⁰⁰ 45⁰⁰ 59⁰⁰

Alsberg's

Auch in den Serien-Tagen
**5% Spar-
Rabatt**
(Netto- und Markenartikel
ausgenommen) in Gut-
schein, die vom 1. bis
31. Dezember in Zahlung
genommen werden. Sie
erleichtern sich Ihre
Weihnachts Einkäufe
durch Sammeln dieser
Gutscheine

ROTER SPORT

Rot Sport marchiert trotz alledem!

Das bewies das am 24. Oktober stattgefundene 2. Stiftungsfest der roten Sportler in Zschschwin. Trotz Sabotage und Gegenmaßnahmen der Hellsertreuen im Orte, wurde es ein voller Erfolg auf allen Gebieten. Das Programm wurde von sportlichen Darbietungen umrahmt, wo alle Sportarten sich der Öffentlichkeit zeigten. Bei den Kleintieren angefangen, bis zum Spielmannszug, demonstrierte alles den wahren Klassensport. Besonders die Spielleute zeigten in einem Sprechchor die Klassenangelegenheit auf und schickten eine wichtige Kampfanfrage an die bürgerliche Gesellschaft hinaus. Alles in allem ein Erfolg, der uns wohl von gewisser Leute nicht gegönnt wird. Aber der Verein kann stolz sein. Aus kleinen Anfängen hat er sich groß entwickelt und wird für viele noch ein Hindernis sein. Besonders für die, welche glauben, die „Oppo“ auszurotten im Bund, indem sie einzelne anschließen. Auch heute noch versuchen sie mit allen Mitteln der Verleumdung uns zu belämpfen. So entbilden sie sich nicht, uns als Diebe zu bezeichnen, welche an ihrem Sport-

platz angeblich Bälle mausen. Dazu folgendes: Als am Sonntag dem 18. Oktober einige Genossen von uns am Sportplatz der „Bundestreuern“ dem Spiel Zschschwin 1—Süd 1 außerhalb bewohnten, flog ein Ball über den Zaun, außerhalb des Spielfeldes, in entgegengesetzter Richtung, wo unsere Genossen standen. Niemand von uns dachte daran den Ball zu holen oder sich um den Ball zu kümmern. Tags darauf erzählte man unseren Genossen, das angeblich die dort befindenden Genossen der Oppo den Ball mitgenommen hätten. Dies erzählen leitende Funktionäre (Mädler), um uns in der Öffentlichkeit zu verleumdern. Leider sind diese Leute bewußte Schwindler, sonst würden sie, zur Fiebe gestellt, auch den Namen des Genossen jagen, der den Ball entwendet haben soll. Da sie dies nicht können, bezeichnen wir sie in der Öffentlichkeit solange als bewußte Lügner, bis sie das Gegenteil beweisen können, wozu sie nicht in der Lage sind. Aber damit versuchen sie uns zu belämpfen. Dieser Kampf ist aber zwecklos, da er von vornherein zu unehrlich geführt wird. Wir kämpfen mit offenen Waffen. Den ehrlichen Genossen aber rufen wir zu: Laßt euch von diesen Genossen nicht zu solchen schmutzigen Mitteln gebrauchen. Erkennt und zieht die Lehren daraus. Reht

diesen Leuten den Rücken, reißt euch ein in unsere Arme. Kämpft mit uns den Kampf für eine gerechte Sache!

Crosta-Abellshütte. Am kommenden Sonntag dem 24. November findet auf dem Sportplatz Crosta-Abellshütte ein klassisches Fußballtreffen statt. Es treffen sich Crosta-Abellshütte Reichenberg. Die tüchtigsten Sportgenossen spielen eine gute Fußball und wird sich Crosta-Abellshütte gegen Crosta-Abellshütte, sehr zusammenschließen müssen, um etwas zu gewinnen. Das Vorspiel verlor Crosta-Abellshütte 0:1. Die Arbeiter lassen sich die Arbeiter aus der Umgebung nicht so leicht auf sportlichem Gebiet nicht ausgeben, und die Crosta-Abellshütte hofft auf recht zahlreichen Besuch. Antrittszeit: Crosta-Abellshütte 2 (13.30 Uhr) und Crosta-Abellshütte 1 Reichenberg 1 13.00 Uhr.

Krahaun 1—Doberschau 1 1:8

Hier trafen sich beide Mannschaften bei herrlichem Wetter und das Spiel nahm sofort ein Tempo an, an dem bemerken konnte, daß die Doberschauer schon eine Meile von Anfang an zeigten. Trotz der hohen Niederlage dem die Genossen von Krahaun eine äußerste Ruhe, einige Meter wurden von den Doberschauer nicht verwandelt. Mannschaften trennten sich beim obigen Stande mit einem Sport auf die internationale Verbrüderung aller Arbeiter-

Sonnabend: Schlußtag des Rekord-Preis-Verkaufs

50 95 145 195 295

Benutzen Sie diese Gelegenheit, denn diese Preise sind Sparpreise!

Albert Langer fr. E. Rohr Nachf. G.m.b.H.

Pirna, Dohnasche Straße 2

Schuh-Angebot

Damen schwarz, Lackspannen ...
schwarz Lederspannen ...
braun Lederspannen ...
schwarz Lackpumps ...
leinfarbig und Lacklacks ...
Kragenschuh ...
Tanz- und Gesellschaftsschuhe

Herrn schwarz Lackhalbschuhe ...
schwarz Lederhalbschuhe ...
braun Lederhalbschuhe ...
braun Knickerhockerschuh ...
braun Sportstiefel, wasserf. Farbe ...
schwarz ...
Arbeitsstiefel m. u. Eisenbesch. ...
Schaffstiefel, starke Ausführung ...

Ferner Filz-, Kamelhaarschuhe und Putzschuhe
Neu angekommen: Damen- u. Herren-Gesundheitsschuhe
Schuhwaren nach 10%, Rabatt

Schuh-Quelle

Pirna, Schönergasse

Eing. Dohnasche Str. neben Pelzhaus ...
gegenüber Hoffmann, Knechtel, Blau ...



Vom 28. 10. bis 7. 11. 1931
auf Gero-Qualitäts-Kaffee
doppelte Rabattmarken!

Als Zutat empfehlen wir
Weber's Carlsbader

GERLING & ROCKSTROH 186 Verkaufsstellen in Deutschland

ANZEIGEN

haben den besten Erfolg in der
ARBEITERSTIMME

Werbefür das
Ostsächs.
Volksecho

Der Rote Wähler

Mitteilungsblatt der Kommunistischen Reichstagsfraktion

Verantwortl. Walter Klement und Wilhelm Fick

Wähler und Gewählte verbindet
die monatlich einmal erscheinende Zeitschrift
„Der Rote Wähler“

Werbt neue Abonnenten für die „Arbeiterstimme“

1 Posten

Knaben

- Anzüge
- Mäntel
- Joppen
- Sportosen
- Klubwesten

Prima Stoffe und Verarbeitung.
Im Preise bedeutend herabgesetzt.

Abgabe nur an Mitglieder im
Warenhaus Gr. Zwingerstr. 12/14

Konsumverein
VORWÄRTS

Bruchreis 12 Pfund
Vollreis 18
Bohnen, weiß 16
Linsen 20
Bruchmakaroni 40
Eiernudeln 45
Hartgrießmakaroni 46

6% Rabatt!
Carl Bauch
Pirna, Reilbahnstr. 2

Trinkt Abbels
Kur- und Kindermilch
Sanitätshutmilch, Kakao, rohe Sahne
aller Art. E. verw. **Abbel, Meißner-
Zschendorf**, Fernsprecher Nummer 3600

Kurbad H. Zimmermann
befindet sich jetzt Meißner, Webergasse 5
Zu allen Krankenkassen zugelassen. 1821.
geöffnet von 9 bis 19 Uhr außer Mittwochs

Eugen Martin
Meißner, Martinstraße — Besonders
billig in Textilwaren und Tricotagen

Sämtliche
Lebensmittel
aller Art unter billigster
Berechnung
Reserviert 500

Ehepaar mit 1 Kind (Genossen)
sucht zum 1. Dezember
**1 oder 2 möbl.
Zimmer** in Dresden
mit eigener Kochgelegenheit

Offerten unter 2978 an die Expedition dieser Zeitung

STADTTHEATER MEIßNER

Spielzeit vom 1. Oktober 1931 bis 30. April 1932
Operette • Schauspiel • Oper

Theater-Kassa täglich von 10—13 Uhr und 16 Uhr bis Verkaufsstelle
Keine Vorverkaufsgelder! Sonntags Nachmittags Fremdwort
Stammkarte 25%, Ermäßigung und Umtauschrecht in Teilzahl

Seelisch - Verkauf
Fisch-Zäuererei
Landesprodukte
Meißner, Loosstr. 2
An jedem Markttag:
Großer Markt Mitte

**Schuhreparatur-
werkstatt**
Werner Ader
Meißner, Talstr. 68

**Kohlen-
handlung**
A. Lango
Meißner, Niederauer Str. 22

**Brot-Weiß-
und Feinbäckerei**
Alfred Pötzsch
Meißner, Halenstr. 92

Mietwagen
Fahrrad- und
torrad-Handlung
Auch mit Felgenreparaturwerk
Reparaturwerk
Georg Zocher
Meißner
Großhainer
Straße 42, Ruf

**Abboniert
Arbeiterstimme**

FEARFUL LICHT SPIELE 11667
FREIBERGER PLATZ
Tonfilm-Theater
Unser Spielplan vom Freitag bis Montag
**Der König
der Nassauer**
Ein lustiger Tonfilm mit Georges Milton
Ein reizender Künstler, burschikos u. lebenswürgel.
Zwei Stunden Lachen ohne Ende
Jugendliche haben Zutritt!

Am 11. und 14. November 1931 zwei Märchenstage
Drei Märchen!
Rotkäppchen — Hans im Glück
— Hampelmans Brautfahrt —
Einlaß 1^{er} Beginn 2^{er}
Eintrittspreise 0.30, 0.40, 0.50, 0.60 Mark

Das Haus für Alle - Das Kino für Jedermann